

2015

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**VORLÄUFIGE FASSUNG VOM
01.09.2015**

MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS

UNTERRICHTSFACH MUSIK

LEHRAMT FÜR

SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

VERSION [4.0]

NACH DEM ANHANG 11: MUSIK DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG BACHELOR OF ARTS, LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

(FASSUNG 01.09.2015)

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
REDAKTION:	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE:	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
STAND	September 2015



Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

+49(0)221/470 5777

hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Helmke Jan Keden

Institut für Musikpädagogik

+49(0)221/470 4662

helmke.keden@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

+49(0)221/470 5777

Hf-dekanat@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Helmke Jan Keden

Institut für Musikpädagogik

+49(0)221/470 4662

helmke.keden@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor
BM	Basismodul
FP	Fachpraktische Prüfung
HA	Hausarbeit
K	Kontaktzeit (=Präsenzzeit in LV)
KL	Klausur
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
V	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH MUSIK IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS (SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG)	1
1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht.....	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht für das Fach Musik.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil sonderpädagogische Förderung)	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	5
2.2 Aufbaumodule	8
2.5 Bachelorarbeit.....	14
3 STUDIENHILFEN.....	16
3.1 Musterstudienplan.....	16
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	17

1 Das Unterrichtsfach Musik im Rahmen des Lehramtsstudiums (Sonderpädagogische Förderung)

1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln sind die lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen im Unterrichtsfach Musik nach der Gemeinsamen Prüfungsordnung geregelt. Allgemein gilt: Zu den Bachelorstudiengängen kann nur zugelassen werden, wer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt und den Nachweis über die Kenntnis von zwei Fremdsprachen spätestens bis zur Zulassung zur Bachelorarbeit erbringt.

Über die Allgemeinen Bestimmungen hinaus kann nur eingeschrieben werden, wer die Eignungsprüfung mit Erfolg absolviert hat.

Die zentralen Studieninhalte orientieren sich an den Vorgaben der KMK. Das Studium ist fokussiert auf fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenfelder bezogen auf die Qualifikation als Lehrerin/Lehrer in den verschiedenen Schulformen. Dabei wird auf die Fachpraxis ein besonderes Gewicht gelegt, da in ihr die Spezifik des Unterrichtsfaches Musik im Fächerkanon aller Unterrichtsfächer besonders betont werden kann. Darüber hinaus eröffnet eine herausgehobene Akzentuierung der Fachpraxis nicht nur für Studierende eine Möglichkeit, sich mit künstlerisch-gestaltenden Ausdrucksweisen vertraut zu machen, sondern es lassen sich auch die pädagogisch/didaktischen Potenziale, die aus der künstlerischen Praxis erwachsen, für eine künftige Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer erkennen und nutzen.

Es werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten bezogen auf Musik und ihre Vermittlung gelehrt. Die Lehrveranstaltungen nehmen praktisch oder theoretisch Bezug auf Schlüsselkompetenzen mit dem Ziel, diese im Blick auf grundlegendes Fachwissen, auf didaktische Themenfelder und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen.

Im Bereich der Musikpraxis werden instrumentale, vokale und rezepptive Kompetenzen erworben, sowohl in künstlerischer als auch in schulpraktischer Hinsicht sowie hinsichtlich der musikalischen Arbeit mit Gruppen.

Im Bereich der Musikwissenschaft(en) werden musikalische Epochen, Werke, Positionen und Konzepte im Horizont ihrer Entstehung und Funktionen sowie psychologische, soziologische und ethnologische Aspekte von Musikproduktion und -rezeption thematisiert und reflektiert. Musikwissenschaftliche Methoden werden vorgestellt und in ihrer jeweiligen Reichweite diskutiert.

Im Bereich Musikpädagogik werden aktuelle und fachgeschichtliche Konzepte und Methoden problematisiert und reflektiert.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Bachelorstudium im Unterrichtsfach Musik (Sonderpädagogische Förderung) sieht folgende Module vor:

Modultitel und -kürzel
Basismodul 1 (SoP-BA-MU-BMPM)
Basismodul 2 (SoP-BA-MU-BMMW)
Aufbaumodul 1 (SoP-BA-MU-AMP1)
Aufbaumodul 2 (SoP-BA-MU-AMMP)
Aufbaumodul 3 (SoP-BA-MU-AMP2)

Im nachfolgend aufgeführten Musterstudienplan (s. 3.1) für den Bachelorstudiengang Lehramt Musik an Schulen mit Sonderpädagogischer Förderung sind im Detail die Verteilung der Leistungspunkte (LP) und Semesterwochenstunden (SWS) auf einzelne Lehrveranstaltungen, Module und Studienphasen aufgelistet.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht: Sonderpädagogische Förderung		
1. Unterrichtsfach	Musik	39 LP
2. Unterrichtsfach		39 LP
Bildungswissenschaften		12 LP
Sonderpädagogische Fachrichtung 1 + 2		66 LP
Weitere Anteile	OP (6 LP), BFP (6 LP)	12 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht für das Fach Musik

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-2.	SoP-BA-MU-BMPM (10 SWS)	135	225	12
2.	SoP-BA-MU-BMMW (4 SWS)	60	120	6
3.-4.	SoP-BA-MU-AMP1 (8 SWS)	105	165	9
4.	SoP-BA-MU-AMMP (4 SWS)	60	120	6
5.	SoP-BA-MU-AMP2 (5 SWS)	90	90	6

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil sonderpädagogische Förderung)

Die Studienbereichsnote errechnet sich aus den Modulnoten gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

SoP-BA-MU-BMPM	20%
SoP-BA-MU-BMMW	20%
SoP-BA-MU-AMP1	20%
SoP-BA-MU-AMMP	20%
SoP-BA-MU-AMP2	20%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Die Bachelor-Studiengänge für das Lehramt Musik an Grundschulen, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Förderpädagogik werden angeboten im Rahmen des Kölner Modells der Lehrerbildung.

Ziel der Teilstudiengänge im Bachelor ist es, den Studierenden künstlerisch-praktische, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die zur Aufnahme des weiterführenden Studiums im Fach befähigen und den folgenden Übergang zum Lehrerberuf vorbereiten. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit mit je Schulform unterschiedlichem Workload für die Studierenden.

Die Studiengänge vermitteln auf breiter Basis Kompetenzen in instrumentaler und vokaler Musikpraxis in unterschiedlicher stilistischer Ausprägung. Die integrierte Fachwissenschaft fächert sich auf in historische und systematische Anteilsdisziplinen, die methodische Zugänge zur Vielfalt der Musik in Geschichte und Gegenwart bieten. Der musikpädagogische bzw. musikdidaktische Studienbereich vermittelt in grundlegenden Modulen Überblickswissen und Grundfertigkeiten und führt mittels anwendungs- und problemorientierter Module zu exemplarischen Vertiefungen. Über die allgemeinen lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen hinaus gelten besondere fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (künstlerische Eignungsprüfung).

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
SoP-BA-MU-BMPM 6682BMPM02	345	12 LP	1. - 2.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Übung 1		15h	15h	Übung: 1-15 Seminar : 30 Vorlesung: 200
	Übung 2		15h	15h	
	Übung 3		15h	15h	
	Übung 4		15h	15h	
	Übung 5		15h	15h	
	Übung 6		15h	30h	
	Übung 7		15h	15h	
	Seminar 1		30h	30h	
	Modulprüfung			60h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels und des Gesangs. Sie erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Tonsatz. Die Studierenden lernen Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Ihr musikpädagogisches Überblickswissen umfasst die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und die Arbeitsfelder der Musikpädagogik unter besonderer Berücksichtigung des Musikunterrichts an Förderschulen. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Studierenden erweitern in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Streich- und Blechblas- bzw. der Perkussionsinstrumente an. Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektiven zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens vor allem mit Blick auf den Musikunterricht an Förderschulen.</p>				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Übung, Seminar						
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine						
6	Form der Modulprüfung Klausur (90 Minuten)						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung. Die erfolgreiche aktive Teilnahme an der Veranstaltung „Musiktheorie und Gehörbildung II“ beinhaltet das Bestehen eines Tests.						
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) G-BA-MU-BMPM, HRGe-BA-MU-BMPM						
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.						
10	Modulbeauftragte/r N.N.						
11	Sonstige Informationen Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente im 2. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 2. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder des Kombiblocks Blechblasinstrumente. Die Studierenden wählen dann entweder den Kombiblock Streichinstrumente <i>oder</i> den Kombiblock Blechblasinstrumente <i>oder</i> den Kombiblock Percussion 1.						
Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LPs
SoP-BA-MU-BMPM	Hauptfach I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-BMPM	Nebenfach I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-BMPM	Musiktheorie und Gehörbildung I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-BMPM	Hauptfach II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-BMPM	Nebenfach II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-BMPM	Musiktheorie und Gehörbildung II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	2

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

SoP-BA-MU-BMPM	Drittfach <u>oder</u> Kombiblock (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-BMPM	Einführung in das Studium der Musikpädagogik (S)	1.-2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Klausur					P	Klausur	2
Σ							12

Basismodul 2: Musikwissenschaft					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
SoP-BA-MU-BMMW 6682BMMu03	180	6 LP	2.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung 1 / Seminar 1 Seminar 2 Modulprüfung		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 30 30 60	geplante Gruppengröße Vorlesung: 200 Seminar: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft und der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der beiden Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile, Genres und über Kenntnisse aktueller Kinder- und Jugendkulturen				
3	Inhalte des Moduls Die wichtigsten, fachspezifischen Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften sowie die Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Die Studierenden werden in grundlegende Fragen der Musikhistoriographie eingeführt und erhalten einen basalen musikgeschichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Es werden aktuelle musikbezogene Jugendkulturen, ihre musikalischen wie außermusikalischen Ausdrucksformen thematisiert. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Funktion von Jugendkulturen (z. B. Distinktion, Peer-Gruppenbildung, Unterhaltung) und die Aneignung jugendkultureller Ausdrucksformen durch Kinder im Grundschulalter gelegt.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (20 Min.)				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) G-BA-MU-BMMW, SoP-BA-MU-BMMW
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eichhorn
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LPs
SoP-BA-MU-BMMW	Musikgeschichte im Überblick (V/S)	2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
SoP-BA-MU-BMMW	Kinder- und Jugendkulturen (S)	2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					P	Mündliche Prüfung	2
Σ							6

2.2 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Praxis 1					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
SoP-BA-MU-AMP1 6682AMPr04	270	9 LP	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Übung 1		15	15	1-15
	Übung 2		15	15	
	Übung 3		15	15	
	Übung 4		15	15	
	Übung 5		15	15	
	Übung 6		15	15	

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Übung 7 Modulprüfung	30	30 30	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels und des Gesangs. Die Studierenden lernen Streich- bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden sind mit Methoden der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen vertraut und können Singen anleiten.			
3	Inhalte des Moduls Die Studierenden vertiefen in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Streich- oder Blechblas- bzw. der Perkussionsinstrumente an. Die Studierenden erwerben Grundfertigkeiten in Kinderstimmgebung und -diagnose, in der Anleitung vokalen Musizierens mit Kindern.			
4	Lehr- und Lernformen Übung			
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine			
6	Form der Modulprüfung Fachpraktische Prüfung im Nebenfach (10-15 Min.)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) G-BA-MU-AMP1, HRGe-BA-MU-AMP1			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Keden			
11	Sonstige Informationen Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente im 3. und 4. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 3. und 4. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder Blechblasinstrumente. Wenn die Studierenden im Basismodul Praxis und Musikpädagogik den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul Praxis 1 den Kombiblock Percussion 1, im dritten Semester und den Kombiblock Percussion 2, im vierten Semester belegen. Wenn die Studierenden im Basismodul Praxis und Musikpädagogik den Kombiblock			

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Percussion 1 belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul Praxis 1 den Kombiblock Percussion 2, im dritten Semester und den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente im vierten Semester belegen.
--	--

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
SoP-BA-MU-AMP1	Hauptfach III (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP1	Nebenfach III (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP1	Drittfach oder Kombiblock II (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP1	Hauptfach IV (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP1	Nebenfach IV (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP1	Drittfach oder Kombiblock III (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP1	Singen mit Kindern I (Ü)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfungen:							
Fachpraktische Prüfung im Nebenfach					P	Fachpraktische Prüfung	1
Σ							9

Aufbaumodul 2: Musikpädagogik					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
SoP-BA-MU-AMMP 6682AMMu05	180	6 LP	4. Sem.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 1		30	30	Vorlesung: 200 Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Modulprüfung			60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
Die Studierenden kennen musikpädagogische Konzeptionen sowie verschiedene Ansätze im Bereich der interkulturellen musikalischen Bildung und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie verfügen über didaktisches Grundlagenwissen der Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts mit beson-					

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	derem Blick auf die jeweils spezifischen Anforderungen an Förderschulen und Integrationsklassen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Es werden verschiedene Konzepte interkulturellen Lernens und Lehrens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis des Grund- und Förderschulunterrichts (auch unter der Perspektive Integration/ Inklusion reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekanntem bzw. nicht-präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern.</p> <p>Einzelne Lernfelder wie Musik machen, Musik umsetzen, Musik hören werden unter musikpädagogischen wie musikdidaktischen Gesichtspunkten thematisiert. Die Studierenden setzen sich theoretisch als auch praktisch mit lernbereichsspezifischen und lernbereichsübergreifenden Unterrichtsmethoden und Konzeptionen auseinander.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>G-BA-MU-AMMP, HRGe-BA-MU-AMMP</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Keden</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LPs
SoP-BA-MU-AMMP	Interkulturelle musikalische Bildung (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
SoP-BA-MU-AMMP	Theorie und Praxis des Musikunterrichts (Schwerpunkt Fördersch.) (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Hausarbeit					P	Hausarbeit	2
Σ							6

Aufbaumodul 3: Praxis 2					
Kennnum- mer/KLIPS2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
SoP-BA-MU- AMP2 6682AMP05	195	6 LP	5. Sem.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Übung 1		15	15	Übung: 1-15
	Übung 2		15	15	
	Übung 3		30	30	
	Übung 4		30	15	
	Modulprüfung			30	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen in ihrem künstlerischen Hauptfach über vertiefte künstlerische und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie sind mit den Spiel- und Einsatzmöglichkeiten von Perkussionsinstrumenten in pädagogischen Kontexten vertraut und in der Lage, musikalische Ensembles zu leiten. Ferner kennen die Studierenden Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik, die sie in ihrer eigenen musikalischen Praxis sowie im Kontext des musikpraktischen Arbeitens in der Schule anwenden, mit und für Lerngruppen entwickeln und in einen didaktischen Zusammenhang stellen können.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Im künstlerischen Hauptfach werden historische, zeitgenössische und populäre Musiken erarbeitet sowie die technischen Fertigkeiten, die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten vertieft und das Repertoire erweitert. Grundfertigkeiten in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens in der Förderschule werden erworben sowie Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Perkussionsinstrumente. Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Fachpraktische Prüfung im Hauptfach (20-25 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	G-BA-MU-AMP2				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Dr. Kowal-Summek
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LPs
SoP-BA-MU-AMP2	Hauptfach V (Ü)	5.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP2	Ensemble (Ü)	5.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
SoP-BA-MU-AMP2	Musik und Bewegung (Ü)	5.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
SoP-BA-MU-AMP2	Percussion (Ü)	5.	WS/SS	2	P	Teilnahme	1
Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung im Hauptfach					P	Fachprakt. Prüfung	1
Σ							6

2.5 Bachelorarbeit

Das Bachelorstudium ist so organisiert, dass eine Abschlussarbeit sowohl in Musikwissenschaft oder Musikpädagogik möglich ist.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik im sechsten Semester geschrieben werden und soll thematisch/inhaltlich in Verbindung mit Basismodul Musikwissenschaft und Aufbaumodul Musikpädagogik geschrieben werden. Sie wird mit 12 LP kreditiert und ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht deckungsgleich sein mit einem der im Rahmen der Modulprüfungen gewählten Inhalte.

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK
LEHRAMT SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

Bachelorarbeit					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
SoP-BA-MU-BA 7991Bach00	360 Std	12 LP	6. Sem.		12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen ggf. Kolloquium		Kontaktzeit .	Selbststudium 360 Std.	geplante Gruppengröße
2	Ziele und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte Thematisch kann die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Musik in Verbindung mit jedem der im Bachelor zu studierenden Module geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.				
4	Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern				
5	Modulvoraussetzungen Die Voraussetzung zur Anmeldung der BA-Arbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls Musikpädagogik voraus.				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
11	Sonstige Informationen				

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Musterstudienpläne stellen jeweils eine exemplarische, aber nicht bindende Möglichkeit der Studienorganisation je Studiengang dar, zu der es sinnvolle und individuellen Bedürfnissen angepasste Alternativen gibt. Der unten aufgeführte Musterstudienplan ist im Zusammenhang mit den vorausgegangenen Modulbeschreibungen zu lesen.

Musterstudienplan: Bachelor Musik SF							
LP = Leistungspunkte, Sem. = Semester, BM = Basismodule, AM = Aufbaumodule, BA = Bachelor SWS = Semesterwochenstunden, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung, KL = Klausur, MP = Mündliche Prüfung, FP = Fachpraktische Prüfung, HA= Hausarbeit							
Sem.	BM1 (10 SWS)	BM2 (4 SWS)	AM1 (8 SWS)	AM2 (4 SWS)	AM3 (5 SWS)	BA- Arbeit	SWS/LP
1	3 LP 3 Ü (je 1LP)						3/3
2	9 LP 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP) 1 V/S (2LP) KL (2 LP)	6 LP 1 V/S (2 LP) 1 S (2 LP) MP (2 LP)					11/15
3			3 LP 3 Ü (je 1 LP)				3/3
4			6 LP 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP) FP (1 LP)	6 LP 2 S (je 2 LP) HA (2 LP)			9/12
5					6 LP 3 Ü (je 1 LP) 1 Ü (je 2 LP) FP (1 LP)		5/6
6						12 LP BA- Arbeit	12
Σ							31/51

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Die Modulbeauftragten übernehmen jeweils die Beratung der Studierenden im Hinblick auf die Organisation und Planung der einzelnen Module. Alle Lehrenden bieten zudem fachspezifische Beratung bzgl. Studium und Prüfungen in den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden.

Über die Zuständigkeiten und Modulverantwortungen informiert im Einzelnen die Website (<http://www.hf.uni-koeln.de/30338>) sowie das Sekretariat des Instituts für Musikpädagogik.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Im Studierenden-Service-Center (SSC) wird das Unterrichtsfach Musik durch den SSC Kunst/Musik (ssc-kunst-musik@uni-koeln.de) vertreten.